



Informationen für die Eltern



Zahnarztpraxis Dr. S. Engel

Liebe Eltern, wir möchten Ihnen einige Tipps geben, wie Sie Ihr Kind auf den Zahnarztbesuch vorbereiten können.

Der Zahnarztbesuch

Ihr Kind soll wissen das ein Zahnarztbesuch eigentlich etwas ganz Normales ist. Gestalten Sie den Tag des Zahnarztbesuches etwas geruhsamer und frei von Belastungen.

Welche Formulierungen sollten Sie vermeiden?

Vermeiden Sie bitte beruhigend gemeinte Formulierungen wie: „ Du brauchst keine Angst zu haben, es tut nicht weh“, „Da passiert nichts Schlimmes“, „Es wird nicht gebohrt“. Unser Unterbewusstsein kennt keine Verneinungen, so dass Ihr Kind eher sensibilisiert ist und möglicherweise dann erst recht ängstliche Gefühle hat. Äußern Sie sich bitte auch selbst über Ihre Zahnarzterfahrungen gar nicht oder nur positiv, vor allem, wenn Sie eher unangenehme Erfahrungen haben. Je weniger „Wind“ Sie um den Zahnarztbesuch machen, umso besser.

Wie läuft der erste Vorstellungstermin ab?

Trotz aller Vorbereitung ist ein Zahnarztbesuch für Ihr Kind neu und ungewohnt. Deshalb gehen wir schrittweise vor, um Ihr Kind behutsam an eine zahnärztliche Behandlung zu gewöhnen. So führen wir beim ersten Vorstellungstermin meist nur eine Untersuchung und Zahnputzübungen durch. Haben Sie bitte Geduld, auch wenn sich eine Gewöhnungsphase über mehrere Sitzungen hinziehen sollte.

Wie gestalten wir die zahnärztliche Behandlung?

Bei der Behandlung setzen wir spezielle Entspannungstechniken ein, erzählen Geschichten, geben Rätsel auf und erzählen manchmal auch scheinbar konfuse Dinge, so dass Ihr Kind von der Zahnbehandlung abgelenkt und in einen angenehmen Zustand geführt wird. Außerdem verwenden wir für typische „Zahnarztbegriffe“ wie „bohren“, „Spritze“ oder „Zange“ andere, nicht negativ besetzte Wörter. Wir „reinigen“ oder „duschen“ die Zähne, dabei kann es „zwicken“, „drücken“ oder auch mal „kitzeln“.

Wie können Sie uns helfen?

Bitte versprechen Sie Ihrem Kind vorher möglichst keine Belohnungsgeschenke. Gerade Dinge, die sich Ihr Kind möglicherweise sehr wünscht, setzen es bei der Behandlung stark unter Druck und erschweren uns die Zusammenarbeit. Am Ende der Behandlung gibt es bei uns grundsätzlich ein kleines Geschenk, egal, wie viel wir „geschafft“ haben. Schimpfen Sie bitte nicht vor, während und nach der Behandlung mit Ihrem Kind, auch wenn es Ihrer Meinung nach nicht optimal gelaufen ist. Loben Sie es stattdessen für das, was es wirklich gut gemacht hat. (Und wenn es nur Mund öffnen ist)

Ihre Anwesenheit im Behandlungsraum ist selbstverständlich willkommen, bei Vorschulkindern auch noch notwendig. Schulkinder sind oft stolz, wenn sie schon allein ins Zimmer gehen können.

Ihr Kind ist bei der Behandlung die Hauptperson, d.h. wir sprechen zuerst mit Ihrem Kind und möchten den Kontakt zu ihm während der ganzen Zeit behalten. Bitte überlassen Sie uns das Gespräch mit Ihrem Kind, auch wenn es Ihnen manchmal schwer fällt. Wenn mehrere Personen auf Ihr Kind einreden, weiß es nicht so recht, auf wen es hören soll.

Fragen Ihrerseits zu Therapiemaßnahmen und deren Durchführung beantworten wir gerne vor oder nach der Behandlung.

Wir möchten Sie bitten, zu jedem Termin die Zahnbürste
Ihres Kindes mitzubringen!

